Kirchennachrichten

Himmelfahrtskirche Cranzahl

Februar - März 2019

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Jahreslosung 2019:
Suche Frieden und jage ihm nach! Psalm 34,15

Inhalt / Impressum

Seite 4 - Missionarisch leben
Neue Perikopenordnung

Seite 5 - Konfis / Gottesdienste
Leid in der Gemeinde

Seite 6 - Unsere Gottesdienste

Seite 7 - Gemeindeveranstaltungen

Seite 8 - Kirchenmusik

Seite 9 - Weltgebetstag der Frauen

Seite 10 - Kinderseite

Seite 11 - Junge Gemeinde

Die Kanzlei bleibt vom 25. Februar bis 1. März wegen Urlaub geschlossen.

Die Kirchennachrichten erscheinen in der Regel alle zwei Monate.
Die Zustellung erfolgt an alle Gemeindeglieder.

Pfarramt : Dorfstraße 72, 09465 Sehmatal-Cranzahl
Telefon: 037342/7326 Fax: 037342/14848
kg.cranzahl@evlks.de www.kirche-cranzahl.de
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer
Nico Piehler

Kanzlei und Friedhofsverwaltung
Daniel Heß

Gemeindepädagogin
Isabel Kaufmann

Kantor
Frank Thiemer

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirche Cranzahl
Inhalt: Daniel Heß und Pfarrer Piehler
Satz / Layout: Daniel Heß
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Für das Kirchenblatt suchen wir ständig Fotos, Textbeiträge über Aktivitäten in der Gemeinde, Gedichte, Themen und Gestaltungsvorschläge ..... damit es interessant bleibt.
Beiträge fürs Kirchenblatt bitte an: Daniel Heß daniel.hess@evlks.de

Datenschutz bei Amtshandlungen:
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.
Datenschutz bei Gemeindeveranstaltungen:
Wir weisen Sie darauf hin, dass bei einigen Gemeindeveranstaltungen Fotos erstellt werden, um diese im Gemeindebrief und auf der Hompage www.kirche-cranzahl.de zu veröffentlichen. Wenn Sie das nicht wünschen, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.
Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt Cranzahl, Dorfstraße 72, 09465 Sehmatal-Cranzahl mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung und Bilder unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

BLAUER ENGEL
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Zum Monatsspruch Februar 2019:
„Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“
(Römer 8,18)

Ich muss zugeben: Mir fällt es nicht leicht, über diesen Vers zu schreiben. Sollten dazu nicht eher diejenigen etwas sagen, die tatsächlich wissen, was Leiden bedeutet? Menschen mit schweren, unheilbaren Krankheiten? Eltern, die um ihr Kind trauern? Oder Christen in fernen Ländern, die wegen ihres Glaubens ständig um ihr Leben fürchten?
Als im Moment Nicht-Leidender über das Leiden zu schreiben, ist wie als Blinder von der Farbe zu erzählen. Es tröstet nur wenig, wenn jemand Außenstehendes sagt: „Wenn du mal im Himmel bist, dann ist doch all das vergessen.“ Oder: „Schau mal, anderen geht es doch noch viel schlechter.“ Das ist billige Vertröstung. Was wirklich tröstet, ist, wenn Menschen, die selber gerade mitten im Leid stecken, trotzdem eine große Zuversicht ausstrahlen und die ewige Herrlichkeit Gottes im Blick haben. So wie Paulus. Denn er redet gerade nicht wie der Blinde von der Farbe, sondern er hat das Leid am eigenen Leibe erfahren: Verfolgung, Krankheit, Ablehnung. Es ist auch nicht so, dass Paulus all das gelassen hinnehmen kann und über den Dingen schwebt. Nein, er leidet wirklich und würde gerne darauf verzichten. Aber er findet die Kraft trotz allem weiter zu machen, weil er das große Ziel vor Augen hat. Und darum geht es ihm auch: Nicht um Flucht aus dieser Welt, sondern allen Widrigkeiten zum Trotz am Leben festhalten, weil am Ende das wahre Leben siegt. Für Paulus ist das auch nicht nur theoretisches Wissen, nicht nur eine vage Hoffnung, sondern echte Gewissheit. Diese Gewissheit allerdings können wir uns nicht selber geben, nicht durch Predigten und Andachten herstellen, sondern die kann nur Gott schenken. Und oft tut er das gerade dann, wenn wir wirklich mitten im Leid drin stecken. Viele Christen haben das auch schon selber erfahren. Ich durfte auch in unseren Gemeinden einige dieser Menschen kennen lernen und bin sehr dankbar dafür. Ihr Lebenszeugnis ist nicht nur Vertröstung, sondern echter Trost.

Herzliche Grüße,
Euer Pfarrer Nico Piehler

Themenabende „Missionarisch leben“

Wir laden alle herzlich zu den Allianzabenden unter dem Thema „Missionarisch leben“ ein.
Beginn ist jeweils 19.30 Uhr in der Friedenskirche.

Di., 19. März: "Missionarisch leben – und offen für Gott und meine Mitmenschen sein"

Mi., 20. März: "Missionarisch leben – und den Menschen dienen"

Do., 21. März: "Missionarisch leben – und das eigene Leben als Zeugnis verstehen"

So., 24. März: Allianzgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche

Neue Perikopenordnung für den Gottesdienst

Seit Beginn des neuen Kirchenjahres (1. Advent) gibt es in den evangelischen Kirchen in unserem Land eine neue „Perikopenordnung“. Viele haben das Wort wahrscheinlich noch nie gehört. Eine Perikope ist nichts anderes als ein Abschnitt aus einem Bibeltext, der im Gottesdienst vorgelesen wird. Welche Abschnitte das sind, liegt aber nicht allein in der Hand des Pfarrers oder der Kirchgemeinden, sondern ist einheitlich festgelegt. Schon seit der frühsten Christenheit gab es Ordnungen dafür, welche Texte an welchem Sonntag als Epistel, Evangelium oder Predigttext verlesen werden sollen. Hin und wieder wurden diese Ordnungen angepasst. So auch jetzt wieder. Doch keine Angst, die meisten Texte (vor allem die Evangelien-Lesungen) sind gleich geblieben. Änderungen gibt es vor allem bei den Predigttexten. Wurde z.B. bisher nur recht selten über das Alte Testament gepredigt, so finden sich jetzt wesentlich häufiger Texte aus der Hebräischen Bibel unter den Predigttexten. Auch beim Kirchenjahr selbst gab es eine kleine Änderung: Die Weihnachts- und Epiphaniaszeit endet jetzt auch offiziell immer am 2. Februar (Lichtmess) und danach beginnt die Vorpassionszeit. Bisher richtete sich auch die Epiphaniaszeit am Ostertermin aus, sodass diese durchaus auch über den 2. Februar hinausgehen konnte. Jetzt ist die Regelung wesentlich klarer. Noch etwas ändert sich: Wegen der neuen Texte gibt es in der Kirche auch ein neues Lektionar (Lesebuch) für die Lektoren. Im Herbst soll dann auch ein neues Gottesdienstbuch (das, was auf dem Altar liegt) herauskommen.

Termine für den Konfiunterricht

Klasse 7:
Do, 14.02. 17 Uhr in Cranzahl
Do, 14.03. 17 Uhr in Cranzahl
Do, 11.04. 17 Uhr in Cranzahl

Klasse 8:
Do, 07.02. 17 Uhr in Bärenstein
Do, 07.03. 17 Uhr in Bärenstein
Do, 21.03. 17 Uhr in Bärenstein

Klasse 8:
So, 31.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Cranzahler Konfis

Fr, 29.03. ab 15.30 Uhr Konfiprüfungen in Cranzahl
(für Neudorfer und Cranzahler; Liste mit den Gruppen wird noch ausgehängt)

Mi, 03.04. (nachmittags) – So, 07.04. Abschlussrüstzeit in Schmiedeberg

Gottesdienst in Pflegeeinrichtungen

Pflegeheim der Diakonie
Mittwoch, 13. und 27. Februar um 10.00 Uhr
Mittwoch, 13. und 27. März um 10.00 Uhr

Tagespflege „Hutzenhäusel“
Mittwoch, 20. Februar um 10.00 Uhr
Mittwoch, 20. März um 10.00 Uhr

Unsere Gottesdienste

27. Januar **Letzter Sonntag nach Epiphanias**
10.00 Uhr Krippenspiel der Christenlehre Kinder — Isabel Kaufmann
Kollekte: eigenen Gemeinde

3. Februar **5. Sonntag vor der Passionszeit**
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst — Pfarrer Piehler
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

10. Februar **4. Sonntag vor der Passionszeit**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Kantor Frank Thiemer in Neudorf — Pfarrer Piehler
Kollekte: eigene Gemeinde

17. Februar **Septuagesimae**
10.00 Uhr Singegottesdienst — Pfarrer Piehler
Kollekte: Besondere Seelsorgedienste

24. Februar **Sexagesimae**
10.00 Uhr Gottesdienst — Pfarrer Piehler
Kollekte: eigene Gemeinde

3. März **Estomihi**
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst — Pfarrer Piehler
Kollekte: eigene Gemeinde

6. März **Frühjahrsbußtag**
19.30 Uhr Gottesdienst in Neudorf — Pfarrer Piehler
Kollekte: eigene Gemeinde

10. März **Invokavit**
10.00 Uhr Singegottesdienst — Michael Kaufmann
Kollekte: eigene Gemeinde

17. März **Reminiszere**
10.00 Uhr Gottesdienst — Familie Kampf
Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen

24. März **Okuli**
10.00 Uhr Allianzgottesdienst mit Abendmahl — Pastor Mann
Kollekte: Lutherischer Weltdienst

31. März **Lätare** — Pfarrer Piehler
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Taufgedächtnis
Kollekte: eigene Gemeinde

Zu allen 10 Uhr-Gottesdiensten gibt es parallel zur Predigt Kindergottesdienst

Rund um die Musik

Vor- /Kurrende	donnerstags	außer in den Ferien	16.30 Uhr
Flötenkreis	mittwochs	außer in den Ferien	17.00 Uhr
Orchester	freitags	Neudorf	19.30 Uhr
Chorstunde	siehe Veranstaltungsplan auf der Internetseite und die Abkündigungen im Gottesdienst		
Posaunenchor	nach Absprache		

Kinder- und Jugendarbeit

Jungschar Mädchen	Samstag	2. Februar	Pfarrhaus	9.30 Uhr
	Samstag	9. März	Pfarrhaus	9.30 Uhr
Jungschar Jungen	Samstag	2. Februar	Fam. Schulze	9.00 Uhr
	Samstag	2. März	Fam. Schulze	9.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags			19.30 Uhr

Gebetskreise

Missionsgebetskreis	Montag	25. Februar	Pfarrhaus	15.00 Uhr
	Montag	25. März	Pfarrhaus	15.00 Uhr
Allianzgebetskreis	Dienstag	19. Februar	Friedenskirche	19.30 Uhr
Dank- und Fürbittstunde	Mittwoch	6. Februar	Pfarrhaus	18.00 Uhr
	Mittwoch	6. März	Pfarrhaus	18.00 Uhr

Weitere Gemeindekreise

Offener Frauenkreis	Montag	11. Februar	Friedenskirche	19.30 Uhr
	Freitag	1. März	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Männerwerk	Montag	4. Februar	Pfarrhaus	19.30 Uhr
	Montag	4. März	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Erwachsenenkreis	Dienstag	12. Februar	Pfarrhaus	19.30 Uhr
	Dienstag	12. März	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Mutti-Kind-Kreis	mittwochs		Friedenskirche	9.00 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch	27. Februar	Pfarrhaus	19.30 Uhr
	Mittwoch	27. März	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag	7. Februar	Pflegeheim	14.30 Uhr
	Donnerstag	7. März	Pflegeheim	14.30 Uhr
Lobpreisabend	Samstag	16. Februar	Kirche	19.30 Uhr
	Samstag	9. März	Kirche	19.30 Uhr

Aktuelle Termine jetzt auch auf www.kirche-cranzahl.de - Veranstaltungskalender

Kirchenmusik: Abschied und Neubeginn

In der Mitarbeiterschaft der Kirchenmusik unserer Schwesterngemeinden gibt es derzeit viele Veränderungen. Nachdem im letzten Sommer Georg Wendt die Stelle gewechselt hat, wird ab März nun auch Carola Kowal eine neue Stelle antreten. Nach 20 Jahren in unserer Region und auch zahlreichen Vertretungsdiensten in Neudorf und Cranzahl wechselt sie nach Zschopau, wo sie neben der dortigen Kantorenstelle noch eine Stelle für die musikalische Kinder- und Jugendbildung im Kirchenbezirk Marienberg inne haben wird. Für ihren Dienst und ihr großes Engagement in unserer Region sind wir sehr dankbar und wünschen ihr Gottes Segen für ihren Dienst in Zschopau. Die Verabschiedung von Carola Kowal ist am 3. Februar um 14 Uhr in der Bärensteiner Kirche. Auch alle Cranzahler sind ganz herzlich dazu eingeladen.
Aufgrund der landeskirchlichenweiten Strukturanpassungen wird es in Zukunft in unserem Schwesternkirchverband leider keine zwei B-Kirchenmusikerstellen (Hauptamt) mehr geben, sondern nur noch eine 80%-B- und eine 50%-C-Stelle (Nebenamt). Die B-Stelle ist zur Zeit im Amtsblatt ausgeschrieben und wir hoffen, dass sich jemand bewirbt. Gott sei Dank konnten wir aber für die C-Stelle einen sehr fähigen Kirchenmusiker finden: Herrn Frank Thiemer. Er kommt aus Beierfeld und war in Grünhain und später auch in Markersbach als Kirchenmusiker tätig. Seit Sommer hat er in Neudorf und Cranzahl schon zahlreiche Vertretungsdienste auf Honorarbasis übernommen, wo wir uns von seinen Fähigkeiten überzeugen konnten. Seit 1. Januar ist er offiziell bei uns angestellt und wird ab März auch die Vertretung für Carola Kowal mit übernehmen. In unseren Gemeinden wird er zunächst die beiden Chöre (Neudorf/Cranzahl und Bärenstein/Othal) leiten und zu Gottesdiensten und Kasualien spielen. Die feierliche Einführung von Frank Thiemer ist im Gottesdienst am 10. Februar, 10.00 Uhr in Neudorf.





Freitag, 1. März 2019

19.30 Uhr im Gemeindesaal

In diesem Jahr laden uns die slowenischen Frauen zum Weltgebetstagsgottesdienst ein. Frauen und Männer unterschiedlicher Konfessionen in über 120 Ländern feiern an diesem Tag diesen Gottesdienst. Gemeinsam treten sie für die Rechte der Frauen in Kirche und Gesellschaft ein und beten dafür.

Wir wollen uns an diesem Abend mit der herrlichen Natur Sloweniens, seiner Geschichte, den Lebenssituationen, Sorgen und Nöten der slowenischen Frauen vertraut machen, gemeinsam den Gottesdienst feiern und miteinander Gemeinschaft erleben.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Vertrau mir, sagt Jesus





Petrus, der Fischer, hat heute nicht einmal den kleinsten Fisch gefangen. Da steigt ein Mann in sein Boot. «Fahr hinaus und wirf noch einmal dein Netz aus!», sagte der Fremde freundlich. Es ist Jesus. Ist ja verrückt, denkt Petrus, aber ich glaube diesem Mann. Petrus fährt noch einmal hinaus und wirft sein Netz aus. Und da: Im Nu ist es voller Fische! Petrus spürt, Jesus ist mehr als ein normaler Mensch. Petrus vertraut ihm. Er verlässt alles und wird sein Jünger.

Lies nach im Neuen Testament, Lukas 5, 1–11a

Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.



Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.
Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen, Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängestange schiebt.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



01.02. JG mit Christoph
08.02. JG mit Samuel
15.02. JG mit Magdalena
22.02. JG mit Corni

01.03. JG mit Gast
08.03. JG mit Samuel
05.03. JG mit Magdalena
22.03. JG mit Corni
29.03. JG mit Matti Schlosser

jeweils 19.30 Uhr im JG-Raum im Pfarrhaus

Wo Gott dich hingesät hat, sollst du blühen.

Foto:https://www.pictures-magazin.de/leserwettbewerb-der-winter-geht-der-fruehling-kommt/



Monatsspruch Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. **Römer 8,18**

Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

Foto: www.gemeindebrief.de